



DOWNLOAD

Linda Schlottmann

Ganzwörter lesen: Familie

Übungsmaterial für Schüler mit geistiger
Behinderung

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download
zur Ansicht

Die Lesebuchseite

Jeder Schüler erhält im Laufe der Zeit sein eigenes Lesebuch. Die Lesebuchseiten sind mit Reitern versehen, die den Schülern das Auffinden der einzelnen Kapitel erleichtern, wenn sich mehrere Seiten in ihrem Lesebuch befinden. Insgesamt sind die Reiter so angeordnet, dass die Themengebiete beider Bände („Ganzwörter lesen: Familie, Freizeit, Kalender“ und „Ganzwörter lesen: Tiere, Wohnung, Einkauf“) in einem Lesebuch zusammengefasst werden können. Sie benötigen für jeden Schüler ein Ringbuch, wobei sich aus Stabilitätsgründen Ringbücher mit vier Ringen bewährt haben. Die Lesebuchseite wird für jeden Schüler kopiert und am besten laminiert. Anschließend wird der überzählige Streifen unterhalb des Reiters abgeschnitten.

Generell darf und sollte der Schüler bei jedem Spiel und jedem Arbeitsblatt in seinem Lesebuch nachschlagen dürfen. So hat er die Möglichkeit, sein Maß an Selbständigkeit deutlich zu erhöhen. Als besondere Herausforderung können einzelne Schüler versuchen, einige Übungen auch ohne das Lesebuch zu bearbeiten.

Memo-Spiel/Lotto

Die Wort- und Bildkarten können auf unterschiedliche Weise genutzt werden, welche im Folgenden beschrieben werden. In jedem Fall empfiehlt es sich die Karten zu laminieren. Für das einfache Zuordnungsspiel und das Memo-Spiel reicht jeweils ein einfacher Kartensatz für die gesamte Lerngruppe, für das Lotto-Spiel benötigt jeder Schüler einen eigenen Kartensatz.

Als einfachste Anwendung können Sie alle Karten auseinanderschneiden und die Schüler die passenden Wort- und Bild-Karten einander zuordnen lassen. Hierbei geben Sie immer nur die Wörter und Bilder aus, die schon eingeführt wurden.

Das *einfache Zuordnungsspiel* kann z. B. so gespielt werden, dass die Bilder aufgedeckt sind, während die Wortkarten verdeckt auf einem Stapel liegen. Der Schüler zieht eine Karte, liest das Wort, indem er es mit den Wörtern in seinem Lesebuch vergleicht und legt es dann zur entsprechenden Bildkarte. Dieses Spiel kann vor allem zu Anfang in der Gruppe unter Ihrer Anleitung, später aber auch in Einzelarbeit sehr selbstständig von den Schülern durchgeführt werden.

Zu Beginn ist es für die Schüler oft noch schwierig, ein Wort mit einer Vorlage so zu vergleichen, dass

sie entscheiden können, ob es sich um das gleiche Wort handelt oder nicht. Hierbei hilft ihnen häufig ein Hinweis zum einen auf die Länge des Wortes und zum anderen auf den Vergleich des ersten Buchstaben. Danach wird Buchstabe für Buchstabe verglichen, ohne dass diese den Schülern bekannt sein müssen und ohne dass sie von der Lehrkraft benannt werden. Auf die Leserichtung von links nach rechts ist zu achten. Im Laufe der Zeit fällt den Schülern das Vergleichen auch bei noch unbekanntem Wörtern immer leichter.

Die Wort- und Bildkarten können auch für das *Memo-Spiel* verwendet werden. Hier gelten die bekannten Memory-Regeln: Die Karten liegen verdeckt auf dem Tisch. Der erste Schüler deckt zwei Karten auf. Gehören diese zusammen, darf er das Pärchen behalten und zwei weitere Karten aufdecken. Andernfalls ist der nächste Schüler an der Reihe. Am Ende gewinnt derjenige, der die meisten Pärchen gefunden hat. Im Unterschied zum einfachen Zuordnungsspiel kommt für die Schüler die Schwierigkeit hinzu, dass sie sich merken müssen, wo die einzelnen Wörter und Bilder liegen.

Die Spielvariante *Lotto* ist für die Schüler leichter als das Memo-Spiel. Hierbei erhält jeder Schüler einen Spielplan mit Bildkarten und muss diesem die passenden Wortkarten zuordnen. Wichtig ist, dass die Tabelle mit den Wortkarten in Einzelkarten zerlegt wird, während die Bildkarten-Tabelle nicht auseinander geschnitten wird und als Spielplan dient. Es gibt Kapitel, die 12 Wörter beinhalten, sodass auch der Lottospielplan 12 Felder hat. Je nach Konzentrationsvermögen der Schüler und auch abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Schüler kann das Lottospiel hier recht lang dauern. Bei diesen Kapiteln können Sie sich überlegen, den Spielplan zu halbieren, sodass Sie zwei Spielpläne mit je 6 Feldern erhalten.

Nachdem jeder Schüler einen Bild-Spielplan erhalten hat, werden die Wortkarten aller Schüler verdeckt in die Mitte gelegt. Nun darf reihum je ein Schüler ein Wort aufdecken und auf das passende Bild legen. Hat er das Wort schon, so legt er es zurück und der nächste ist an der Reihe.

Natürlich können Sie auch die Tabelle mit den Bildkarten in Einzelkarten zerschneiden und die Tabelle mit den Wörtern als Spielplan nehmen, aber die Praxis hat gezeigt, dass diese Richtung meinen Schülern mehr Probleme bereitet.

Buchstabenspiel

Dieses Spiel eignet sich besonders für Einzelarbeitsphasen. Die Lehrkraft bereitet dazu die Materialien vor, indem sie die Bilder und die einzelnen Buchstaben der Wörter ausschneidet. Es ist sinnvoll, alles zu laminieren, damit das Spielmaterial mehrfach genutzt werden kann.

Zunächst erhält der Schüler nur ein Bild und die Buchstaben des entsprechenden Wortes. Mit Hilfe der Vorlage aus dem Lesebuch legt er das Wort aus den einzelnen Buchstaben nach. Hierbei sollte er die Leserichtung von links nach rechts einhalten. Später kann man auch Bilder und Buchstaben zu mehreren Wörtern gleichzeitig anbieten.

Arbeitsblatt „Einführung“

Durch dieses Arbeitsblatt beschäftigen die Schüler sich eingehender mit dem neuen Wort. Da immer nur ein Wort pro Unterrichtsstunde eingeführt werden sollte, zerschneiden sie das Blatt entlang der Linie. Gegebenenfalls können Sie es dann auch von DIN A5 auf DIN A4 vergrößern.

Auf dem Arbeitsblatt sollen die Schüler das Bild ausmalen, damit sie sich einprägen, um welches Wort es sich handelt. Anschließend schneiden sie die Buchstaben in den einzelnen Kästchen auseinander und kleben sie in der richtigen Reihenfolge und in der Leserichtung von links nach rechts in das erste Feld. Zum Schluss schreiben sie das Wort auf die Linie ab. Für manche Schüler kann es sinnvoll sein,

dass Sie das Wort vorschreiben, sodass sie es nachspüren können. Alternativ können die Schüler auch Buchstabenstempel verwenden.

Arbeitsblatt „Verbinden“

Beim Arbeitsblatt „Verbinden“ liest der Schüler zunächst das Wort und verbindet es dann mit dem entsprechenden Bild. Das entspricht der beim Lotto-Spiel vorgeschlagenen Richtung (s. o.). Sollte es für einige Schüler zu unübersichtlich sein, dass Wörter und Bilder über Kreuz verbunden werden, können sie alternativ auch die Bilder ausschneiden und dann neben das entsprechende Wort kleben.

Arbeitsblatt „Einkreisen“

Im Vergleich zum Arbeitsblatt „Verbinden“ hat sich hier die Richtung verändert. Das Bild ist vorgegeben und der Schüler muss das passende Wort finden. Die Arbeitsanweisung können Sie variieren. Entweder die Schüler kreisen das richtige Wort ein oder sie streichen die beiden falschen Wörter durch.

Die Blankovorlagen können natürlich auch für andere Themenfelder, wie z. B. die Namen der Mitschüler oder der Lehrkräfte genutzt werden. Unter dem Link <http://persen.de/zusatzmaterial-23248.html> können Sie alle Blankovorlagen zu den Arbeitsblättern auch als veränderbare Word-Dokumente herunterladen und dann digital bearbeiten und ausdrucken.



<p>Foto der Mutter einkleben</p> <p>Mama</p>	<p>Foto des Vaters einkleben</p> <p>Papa</p>
<p>Foto der Oma einkleben</p> <p>Oma</p>	<p>Foto des Opas einkleben</p> <p>Opapa</p>
<p> </p>	<p> </p>
<p> </p>	<p> </p>
<p> </p>	<p> </p>
<p> </p>	<p> </p>

Download zur Ansicht

Familie

Oma	Opa	Mama
Papa		

Download
zur Ansicht

Familie

<p>Foto der Oma einkleben</p>	<p>Foto der Mutter einkleben</p>	<p>Foto des Opas einkleben</p>
<p>Foto des Vaters einkleben</p>		

Download
zur Ansicht

Download
zur Ansicht

M	a	m	a
---	---	---	---

Foto
der Mutter
einkleben

P	a	p	a
---	---	---	---

Foto
des Vaters
einkleben

O	m	a
---	---	---

Foto
der Oma
einkleben

O	p	a
---	---	---

Foto
des Opas
einkleben

Foto
des Vaters
einkleben

Papa



Klebe die Buchstaben von unten richtig
auf!



Schreibe das Wort ab!



Schneide die Buchstaben aus!

a a P p

Foto
der Mutter
einkleben

Mama



Klebe die Buchstaben von unten richtig
auf!



Schreibe das Wort ab!



Schneide die Buchstaben aus!

a a M m

Foto
des Opas
einkleben

Opapa

Klebe die Buchstaben von unten richtig
auf!



Schreibe das Wort ab!



Schneide die Buchstaben aus!



a O p

Foto
der Oma
einkleben

Oma

Klebe die Buchstaben von unten richtig
auf!



Schreibe das Wort ab!



Schneide die Buchstaben aus!



a m O

Familie



Verbinde das Wort mit dem passenden Bild!

Papa

Foto
der Oma
einkleben

Opapa

Mama

Foto
des Vaters
einkleben

Oma

Foto
der Mutter
einkleben

Foto
des Opas
einkleben



Kreise das richtige Wort ein!

Foto
des Opas
einkleben

Mama

Opa

Papa

Foto
der Mutter
einkleben

Mama

Papa

Opa

Foto
des Vaters
einkleben

Opa

Oma

Papa

Foto
der Oma
einkleben

Oma

Opa

Mama



Bergedorfer® Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Barbara Gerth
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 23248DA1

www.persen.de